Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 87 (2007)
Heft: 11

Sonstiges

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wasser ist und bleibt geheimnisvoll. Weder die Naturwissenschaft noch die Ökonomie und schon gar nicht die Metaphysik vermögen alles aufzuschlüsseln, was der Geist des Schöpfers, der nach dem Bericht der Bibel «über den Wassern schwebte», mit dem offenbar bereits vorhandenen Urstoff anfangen wollte. Nach dem poetischen Schöpfungsmythos der Pima-Indianer in Neumexiko wurde die Mutter Erde in Gestalt einer schönen Frau von einem aus einer Wolke herabfallenden Wassertropfen befruchtet. Wasser bedeutet Leben, Tod und Wiedergeburt, und wer die Thematik voll ausschöpfen wollte, würde sich buchstäblich im Uferlosen verlieren. Wir haben uns im Dossier dieses Heftes zur Hauptsache auf «unser tägliches Wasser», das heisst auf die ökonomischen und politischen Komponenten der Wasserversorgung beschränkt und dem Aspekt der Knappheit besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Ist das Trink- und Brauchwasser ein besonderes Gut, das wegen seiner Einzigartigkeit dem Markt entzogen werden muss? Oder gebietet gerade seine Lebenswichtigkeit, dass es nicht an die Verteilung durch jene politischen Strukturen gekoppelt werde, die nach bisherigen weltweiten Erfahrungen auf die Dauer weder Effizienz noch Nachhaltigkeit noch Gerechtigkeit gewährleisten konnten? So paradox es klingen mag: ein «Recht auf Wasser» ist ausgerechnet beim Staat, das heisst bei jener Institution, die das Monopol für die Schaffung öffentlicher klagbarer Ansprüche innehat, in schlechten Händen. In der Schweiz hat die öffentliche Wasserversorgung und -entsorgung allerdings eine lange und erfolgreiche Tradition. Sie funktioniert, weil es – trotz Monopolen – eine Art Wettbewerb zwischen den öffentlichen Unternehmen kleinerer Gebietskörperschaften gibt, der einen Kosten- und Qualitätsvergleich zulässt. Wenn man in einer Stadt plötzlich für schlechteres Wasser viel mehr bezahlen müsste als in der Nachbarstadt, würden sich die Konsumenten politisch zur Wehr setzen. Der Hauptgrund für das Funktionieren liegt aber wohl in der Tatsache, dass das Wasser hierzulande nicht so knapp ist, dass es zu echten Verteilungskämpfen käme, bei denen man sich entweder für den Preismechanismus oder für die durch politische Strukturen mehr oder weniger gezähmte Macht der Verteilungsfunktionäre entscheiden müsste.

Robert Nef

Impressum

HERAUSGEBER
Robert Nef, Suzann-Viola Renninger, René Scheu

RESSORT POLITIK & WIRTSCHAFT
Robert Nef, René Scheu

RESSORT KULTUR
Suzann-Viola Renninger

REDAKTIONSASSISTENZ
Maria Angela Algar

KORREKTORAT
Reinhart R. Fischer

GESTALTUNG UND PRODUKTION
Atelier Varga, Suzann-Viola Renninger

MARKETING & INSERATE
Hanne Knickmann

VORSTAND
Konrad Hummler (Präsident), Thomas Sprecher (Vizepräsident), Max Albers, Hanspeter Balmer, Georges Bindschedler, Andreas Burckhardt, Margrit Hahnloser, Ulrich Pfister, Urs B. Rinderknecht, Gerhard Schwarz, Michael Wirth

ADRESSE
Schweizer Monatshefte
CH-8006 Zürich, Vogelsangstrasse 52
Telefon 0041 (0)44 361 26 06
www.schweizermonatshefte.ch
ISSN 0036-7400

ANZEIGEN
Schweizer Monatshefte, Anzeigenverkauf
anzeigen@schweizermonatshefte.ch

PREISE
Schweiz jährlich Fr. 130.– / € 87.–
Ausland jährlich Fr. 156.– / € 104.–
Einzelheft Fr. 17.50 / € 11.–
Studierende und Auszubildende erhalten 50% Ermässigung auf das Jahresabonnement.

DRUCK
Sihldruck AG